

Bürgerliste Ruschberg stellt die Beigeordneten

Umkämpfte Wahlen – Tobias Büstrin-Theiß unterliegt zweimal
 Von unserem Mitarbeiter Benjamin Werle

Ruschberg. Alfred Heu ist der dienstälteste Ortsbürgermeister in der Verbandsgemeinde Baumholder. Seit 1994 steht er in Ruschberg an der Spitze. Bei den Kommunalwahlen im Mai setzte er sich mit 66,52 Prozent der Stimmen im ersten Wahlgang souverän gegen zwei Herausforderer durch. Heu stand zuletzt in der Kritik, weil er ein ominöses Sommerfest der rechten Szene auf Ruschberger Gemeindeland genehmigt hatte (die Nahe-Zeitung berichtete).

Weder die Ratsmitglieder noch VG-Bürgermeister Bernd Alsfasser sprachen den wiedergewählten Dorfschef bei der konstituierenden Sitzung im Bürgerhaus auf die Thematik an. Dort wurde die neue Konstellation des Gremiums vorgestellt. Umkämpft waren die Wahlen für die Ämter der Beigeordneten: Mit sieben zu vier Stimmen votierte das Gremium für Wolfgang Schmitt als Ersten und Sebastian Simon (beide Bürgerliste Ruschberg) als Zweiten Beigeordneten. Beide hatten sich mit identischem Ergebnis gegen Herausforderer Tobias Büstrin-Theiß von der Freien Wählergemeinschaft (FWG) durchgesetzt.

„Leider haben wir es nicht geschafft, die Grundschule im Ort zu erhalten“, berichtete Ortsbürgermeister Heu im Rückblick auf die vergangene Amtszeit. Froh sei die Gemeinde hingegen, dass es noch einen Kindergarten im Dorf gibt. Gut geklappt habe das Dorferneuerungsprogramm, berichtete Heu weiter, der außerdem die „vertrauensvolle Zusammenarbeit“ im Rat lobte. „Man muss nicht immer einer Meinung sein. Das ist Demokratie. Mehrheitsverhältnisse entscheiden“, sagte das Gemeindeoberhaupt. Zufrieden sei die Kommune auch mit der Verwaltung in Baumholder.

Für die Zukunft peilt Heu mehrere Ziele an, die er vor seiner Wiederwahl der NZ erläutert hatte: Zum einen sollen die Finanzen konsolidiert werden, damit etwa Vereine weiterhin die Gemeindeeinrichtungen kostenfrei nutzen können. Weiter stehen die Sanierung einiger Gemeindestraßen und der ehemaligen Grundschule auf seiner Agenda. Das Gebäude wird von Vereinen rege genutzt. VG-Bürgermeister Alsfasser kündigte an, dass die VG 45 000 Euro in den örtlichen Kindergarten investieren wolle. Hinsichtlich der Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR), der auch Ruschberg angehört, laufe derzeit ein Genehmigungsverfahren für die Installation einer Solarfreiflächenanlage auf dem verwaisten Sportplatz in Metweiler. Weitere Projekte stünden in Aussicht, informierte der Baumholderer Rathauschef. Komplettiert wird der Ruschberger Rat von Reinhold Winand, Joachim Mildbredt, Gerold Martini, Ulrich Werle, Alexander Stumpf, Holger Bier (alle Bürgerliste Ruschberg), Tobias Büstrin-Theiß, Bernd Schneider, Gabriele Rieger (alle FWG) und Michael Biehrer (CDU).

Nahe Zeitung vom Freitag, 2. August 2019, Seite 15



Der neue Ruschberger Gemeinderat um Bürgermeister Alfred Heu will die Herausforderungen der kommenden Jahre bewältigen. Das Foto zeigt die Mitglieder des Gremiums bis auf Holger Bier, der nicht anwesend war.

Von links nach rechts: Tobias Büstrin-Theiß, Sebastian Simon, Reinhold Winand, Wolfgang Schmitt, Ulrich Werle, Alexander Stumpf, Gerold Martini, Joachim Milbredt, Gabriele Rieger, Alfred Heu, Bernd Schneider und Michael Biehrer.